

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Nr. 171.

Mittwoch, 8. März

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8. März. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 7.	
Weizen flau	219 — 220 —	Spiritus befestigend	45 20 45 50
April-Mai	218 — 219 —	loco	46 60 46 60
Juni-Juli	— — —	März	47 40 47 40
Roggen flau	162 75 164 —	April-Mai	47 60 47 60
März	162 75 164 —	Mai-Juni	48 60 48 50
April-Mai	162 — 163 25	Juni-Juli	— — —
Mai-Juni	— — —	Safer —	— — —
Rübsöl fest	55 20 55 10	April-Mai	137 50 137 50
April-Mai	55 50 55 40	Ründig. für Roggen	50 150
Mai-Juni	— — —	Ründig. Spiritus	30,000 10,000
Märzisch-Posen C. A.	36 10 36 25	Russ. Bräm-Anl 1866	138 10 139 50
do. Stamm-Prior.	117 70 117 40	Pos. Provinz. B. A.	120 — 120 —
Berg.-März. C. Akt.	124 50 124 50	Edwirthschftl. B. A.	— — —
Ober-schlesische C. A.	243 75 243 50	Posener Spiritfabrik	59 50 59 75
Kronpr. Rudolf. C. A.	70 60 71 10	Reichsbank	148 50 148 —
Oesterr. Silberrente	64 75 64 50	Deutsche Bank Act.	154 — 154 75
Ungar. 5% Papier.	74 10 74 25	Dist. Kommand. A.	196 10 196 90
Russ. Cgl. Anl. 1877	88 75 88 60	Königs-Laurabütte	113 10 113 30
" 1880	69 50 69 60	Dortmund. St. Pr.	93 50 93 50
" zweite Orient.	57 10 57 —	Posener 4% Pfandbr.	— — —
Russ. Bod.-Pr. Pfd.	80 50 80 75		
Nachbörse: Franzosen	525 —	Kredit 552 —	Lombarden 245 50

Galizier. Eisen. Akt.	127 — 127 30	Russische Banknoten	204 80 204 80
Pr. konsol. 4% Anl.	101 60 101 60	Russ. Engl. Anl. 1871	84 10 84 25
Posener Pfandbriefe	100 40 100 50	Poln. 5% Pfandbr.	63 25 63 40
Posener Rentenbriefe	100 30 100 30	Poln. Liquid. Pfdbr.	54 75 54 75
Oesterr. Banknoten	170 10 170 25	Oest. Kredit Akt.	547 50 549 50
Oesterr. Goldrente	79 50 79 50	Staatsbahn	524 — 524 —
1860er Loose	120 — 120 10	Lombarden	240 50 238 —
Italiener	88 10 87 90	Fondst. schwach	— — —
Rumän. 6% Anl. 1880	101 40 101 50		

Stettin, den 8. März. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 7.		Not. v. 7.	
Weizen niedriger	— — —	Spiritus flau	44 — 44 30
April-Mai	220 50 222 50	loco	— — —
Mai-Juni	220 — 222 —	do. per.	— — —
Roggen matt	— — —	April-Mai	46 20 46 50
do. per.	— — —	Juni-Juli	47 50 47 80
April-Mai	161 — 162 50	Petroleum —	— — —
Mai-Juni	160 — 162 —	März	7 55 7 55
Rübsöl behauptet	— — —	Rübsen —	— — —
April-Mai	55 75 55 75	April-Mai	262 — 264 —
Sept.-Oktober	56 50 56 75	Sept.-Oktober	262 — 262 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der t. Polizei-Direktion Posen, den 8. März.

Gegenstand.	gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	—	21	20	20	70	20	80
	niedrigster	—	21	—	20	30	—	—
Roggen	höchster	pro	16	—	15	50	15	65
	niedrigster	100	15	80	15	30	—	—
Gerste	höchster	Rilo-	14	30	13	80	13	93
	niedrigster	—	14	—	13	60	—	—
Safer	höchster	gramm	15	40	14	80	14	95
	niedrigster	—	15	10	14	50	—	—

Andere Artikel.

	höchst. niedr. Mitte.			Kündl. v. d. Reule	höchst. niedr. Mitte.						
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			
Stroh	6	50	5	50	6	—	—	1 30	1	—	1 15
Richt-	—	—	—	—	—	—	—	1 20	—	90	1 05
Krumm-	7	—	6	—	6	50	—	1 30	1	20	1 25
Seu	—	—	—	—	—	—	—	1 20	1	—	1 10
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	1 10	1	—	1 05
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	2 40	2	—	2 20
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	2 40	—	—	2 40
Kartoffeln	3	40	3	20	3	30	—	—	—	—	—

Börse zu Posen.

Posen, 8. März [Amtlicher Börsenbericht.]
 Roggen geschäftslos.
 Spiritus (mit Faß) Gef. 10,000 Liter. Kündigungspreis 44,40, per März 44,40, per April-Mai 45,20, per Juni 46,20, per Juli 46,90, per August 47,30. Loco ohne Faß 44,00.

Posen, 8. März [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.
 Spiritus flau. Gefündigt —, Liter. Kündigungspreis —, per März 44,40 bez. Br., per April 45 bez. Br., per Mai 45,50 bez. Br., per Juni 46,20 bez. Br., per Juli 46,90 bez. Br., per August 47,20 bez. Br., Loco ohne Faß 44 Br.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 8. März.		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
	21 M.	60 Pf.	20 M.	70 Pf.	19 M.	50 Pf.	
Weizen	16	30	16	—	15	70	
Roggen	15	10	14	40	13	70	
Gerste	14	90	14	40	13	90	
Safer	17	80	17	60	17	30	
Erbsen (Kochw.)	100	15	30	14	80	14	40
" (Futterm.)	15	—	14	—	8	—	—
Kartoffeln	3	50	3	30	3	10	
Widen	15	—	14	70	14	—	
Lupinen (gelb)	16	—	15	20	14	10	
" (blau)	15	—	14	50	13	50	

Marktcommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 7. März. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unverändert, hochbunt und glasig 202—215 M., hellbunt 190—200 M. — Roggen behauptet, loco inländischer 153—156 M., — Gerste, feine Brauwaare 145—152 M., große und kleine Müllergerste 140—145 M., — Safer loco 140—150 M., — Erbsen Kochwaare 170—190 M., Futtermwaare 140—145 M., — Mais, Rübsen, Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 43—43,50 M. — Rubelkurs 204,50 M.

Marktpreise in Breslau am 7. März.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	21 70	21 50	21 20	20 70	19 90	18 70
do. gelber	21 80	21 10	20 80	20 50	19 70	18 60
Roggen, pro	16 60	16 30	16 10	15 80	15 50	15 20
Gerste, 100	16 —	15 —	14 20	13 60	13 —	12 40
Safer, Kilog.	15 20	14 80	14 40	14 —	13 50	13 20
Erbsen	18 —	17 60	17 —	16 —	15 50	14 60
Festsetz. d. v. d. Handelskammer einzel. Kommission	feine		mittel		ordin. Waare	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Raps	26	40	25	40	23	60
Winterrübsen	24	90	23	90	22	40
Sommerrübsen	23	90	22	90	21	50
Dotter	22	75	22	—	21	—
Schlaglein schles.	25	—	24	—	22	—
do. galz.	23	—	22	—	19	50
Hanffaat	20	75	19	75	—	—

Breslau, 7. März. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Rleesaat alte, rothe, ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, hochfein 37—40 M., neu ordinär 35—38, mittel 39—44, fein 45—48, hochfein 50—56 M., weiße ordinär 30—36, mittel 38—48, fein 50—60, hochfein 62—75 M., — Roggen: (per 2000 Pfund.) geschäftslos, Gef. — Str. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per März 161 Brief, per März-April 161 Br., per April-Mai 162,50 Br., per Mai-Juni 163 Br., per Juni-Juli 164 Br. u. Gd., per September-Oktober 160 Gd. — Weizen: Gefündigt. — Str., per März 214 Brief. — Safer Gef. — Str., per März 140 Br., per April-Mai 139 Br., per Mai-Juni 141 Br., per Juni-Juli 143 Br. — Raps: Gefündigt. — Centner., per März 267 Br. — Rübsöl ruhig Gefündigt — Centner. loco 56,50 Br., per März 55,25 Brief, per März-April 55,25 Brief, per April-Mai 55,00 Br., per Mai-Juni 55,75 Br. — Spiritus niedriger. Gef. — Liter. Per März 44,70 bez. u. Gd., per März-April 44,70 Gd., per April-Mai 46,20 Gd., per Mai-Juni 46,50 Br., per Juni-Juli 47,00 Gd., per Juli-August 48,00 bez. u. Br., per August-September 48,20 bis 48,10 bez., schließt 48 Br., per September-Oktober 47,60 Gd., per Oktober-November 46,50 Gd. Zink ohne Umfaß.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Nachrichten.

Leipzig, 7. März. Das Reichsgericht hat die von dem Chef-Redakteur des „Berliner Tageblattes“, Leypohn, gegen das Urtheil des Landgericht I. Berlin, durch welches derselbe wegen Beleidigung des Reichsanzlers, Fürsten Bismarck, zu drei Monaten Gefängnis

verurtheilt worden war, eingelegte Revision verworfen. Ebenso verwurft das Reichsgericht die Revision, welche die Staatsanwaltschaft gegen das den mitangeklagten Redakteur der „Tribüne“, Meyer, freisprechende Erkenntnis eingelegt hatte.

Leipzig, 7. März. Die Revision, welche der Buchdruckereibesitzer Ruppel in Berlin gegen das Erkenntnis des Landgerichts I. Berlin, durch das er wegen Beleidigung der Berliner Stadtverwaltung zu 400 Mark Geldbuße verurtheilt worden war, eingelegt hatte, ist vom Reichsgerichte zurückgewiesen worden.

Wien, 6. März. Der Zollauschuß erledigte in seiner heutigen Abend Sitzung die Generaldebatte über die Zolltarifvorlage und beschloß einstimmig, in die Spezialdebatte über die Regierungsvorlage einzutreten. Der Handelsminister erklärte auf mehrere Anfragen Hallwachs, die beiderseitigen Regierungen hätten als Termin für das Inlebenreten des neuen Tarifs den 1. Juni d. J. in Aussicht genommen. Die Regierung wolle sich selbstständig stellen, ohne selbstverständlich Negoziationszölle auszuschließen. Die große Mehrzahl der Positionen sei als feststehend und daher auch als durch Verträge nicht zu reduzieren zu betrachten.

Wien, 6. März. Die „Wiener Abendpost“ schreibt in ihrem Tagesbericht bezüglich der Proklamirung des Fürsten Milan zum Könige von Serbien:

„Für die Wahl des jetzigen Zeitpunktes zur Ausführung des seit längerer Zeit angekündigten Vorhabens wird voraussichtlich der Wunsch, die Landesverhältnisse in der Richtung derjenigen Politik, welche Serbien in neuerer Zeit zum Wohle des Landes eingehalten hat, mehr und mehr zu konsolidiren, einer der wichtigsten und ausschlaggebenden Gründe gewesen sein. In dieser Voraussetzung können die Nachbarstaaten des neuen Königreichs demselben bei der Konsolidirung seiner inneren Verhältnisse nur Glück und Erfolg wünschen, so wie auch der König Milan und seine Minister sicherlich von dem Bewußtsein erfüllt sind, wie sehr die Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen das Gedeihen des eigenen Landes fördert, wie andererseits aber auch der Zuwachs an Ehre und Würde für dasselbe die Obliegenheit nur noch verstärken muß, den internationalen Verpflichtungen der Mitglieder der europäischen Staatengemeinschaft getreu nachzukommen.“

Der „Polit. Korresp.“ wird aus Belgrad gemeldet:

Die Proklamirung des Königreichs Serbien ist sämtlichen Mächten noch im Laufe des Tages notifizirt worden. Die allgemeine Anerkennung des neuen Königreichs dürfte unverweilt erfolgen, da die Regierung schon seit mehreren Wochen im Besitz ist von Erklärungen sämtlicher Großmächte, daß ihrerseits der eventuellen Erhebung Serbiens zum Königreiche ein Hinderniß nicht im Wege stehe. Die erwähnte Notifikation soll in Konstantinopel und Bukarest durch die dortigen serbischen Gesandten, bei den anderen Höfen durch besondere Missionen erfolgen.“

London, 7. März. [Oberhaus.] Redezugle bringt eine Bill gegen die Zulassung der Atheisten zum Parlament ein, welche bestimmt, daß jedes Mitglied der beiden Häuser beim Eintritt feierlich den Glauben an einen allmächtigen Gott erkläre. In erster Lesung wurde die Bill angenommen.

Petersburg, 7. März. Die „Zeitung für Turkestan“ veröffentlicht die Tage für die Zollerhebung von englisch-indischem Thee, sowie eine Verordnung betreffend die Aufsicht über den Importhandel an den Grenzen der mittel-asiatischen Chanate. Die Verordnung besagt, daß alle englisch-indischen Waaren mit Ausnahme von Thee, Musselin-Gewebe und Indigofarbe, wie die französischen und andere europäischen, die persischen und türkischen Waaren als Importwaaren verboten sind. Der Handel mit Thee, Indigofarbe und Musselin-Gewebe wird gestattet und wird vom Thee 36 Kopeken per Pfund, von Indigofarbe 6 Rubel per Pud, von Musselingebe 1 Rubel per Pfund Zoll erhoben, alle diese Waaren inklusive Verpackung ohne Unterschied der Sorten. Die Zahlung des Zolles geschieht durch die in Umlauf befindlichen und von den Kronrenten angenommenen Münzsorten. — Der Emir von Buchara hat anlässlich der Thronbesteigung des Kaisers von Rußland einen Orden gestiftet.

Belgrad, 6. März. Das heute Abend ausgegebene Regierungsblatt veröffentlicht eine Proklamirung des Fürsten, in welcher die von der Skupschtina beschlossene Erhebung Serbiens zum Königreich sanktionirt und bekannt gemacht wird, daß der Fürst den Namen: König Milan Obrenovics I. und der Thronfolger den Titel: König. Hoheit führen werden. Die Stadt ist illuminiert, von der Bevölkerung wird dem König so eben ein Fackelzug bargebracht.

Belgrad, 6. März. Der österreichische Gesandte begab sich heute in feierlichem Aufzuge zum Könige, um demselben die Glückwünsche des Kaisers von Oesterreich darzubringen, ebenso beglückwünschte der türkische Gesandte den König. Das Militär hat dem Könige bereits den Eid der Treue geleistet.

Verantwortlicher Redakteur S. Bauer in Posen.

Belgrad, 7. März. Der König hat eine Proklamirung erlassen, worin er erklärt, daß er nach dem Willen des ganzen Volkes die Königskrone angenommen habe. Er werde sein ganzes Leben dem Glücke des Volkes widmen. Von ganz Europa sympathisch unterstützt, wofür er seinem tiefen Danke Ausdruck gebe, gehe Serbien einer sicheren Zukunft entgegen. Möge die neue Aera Alle mit Vaterlandsliebe und Opferwilligkeit erfüllen! Möge die neue Stellung Serbiens geheiligt werden durch Entwicklung der Liebe der Bürger zur Gerechtigkeit, zum Fortschritt, zur Freiheit und Ordnung!

Belgrad, 7. März. Der Vertreter Italiens, Chevalier de Tosi, hat heute die Anerkennung Serbiens als Königreich seitens Italiens offiziell notifizirt.

Bukarest, 6. März. In der Deputirtenkammer verlangte die Regierung einen Kredit von 4 Millionen zur Anschaffung von Material für die Armee.

Newyork, 6. März. Nachrichten aus Lima zufolge, welche auf dem Wege über Panama hierher gelangt sind, haben der Unionsgesandte Trescott und Balmaceda ein Protokoll vereinbart, welches der peruanischen Regierung als Basis eines Friedensvertrags unterbreitet werden soll. Zur Beibringung der Unterschrift einer peruanischen Regierung, welche Chile Vertrauen schenken könne, ist dem Gesandten eine Frist von 90 Tagen gesetzt. Andernfalls soll das Protokoll null und nichtig sein.

Berlin, 8. März. Die Kirchengesetzkommission nahm die konservativen Anträge zu den drei ersten Paragraphen im Wesentlichen an und lehnte das ganze Gesetz mit allen gegen die Stimmen der Konservativen ab. Das Zentrum stimmte dagegen.

Petersburg, 8. März. Anlässlich des Artikels der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ bemerkt das „Journal de St. Petersbourg“, bei der Revision des Zolltarifs sei man bemüht, Alles zu vermeiden, was die Handelsbeziehungen Rußlands zu verschiedenen Ländern hemmen könne. Das Journal könne versichern, Deutschland werde keinen Grund zur Klage haben; es handle sich um Artikel, welche Deutschland nicht produziere. Uebrigens verspreche man sich von der Revision des Zollreglements ernste Ergebnisse zur Erleichterung des internationalen Handelsverkehrs und Verringerung der Kontrebande.

Petersburg, 8. März. Das „Journal de St. Petersbourg“ stellt die Hypothese auf, das die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ hinsichtlich der angeblichen Rede Stobsejew's in Warschau wohl geirrt habe, da selbst der Zar die Authentizität derselben bezweifle.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenrahn am Ende der Dammstraße.
3. März: Rahn 189, Nowak, leer nach Gostowo. Rahn 339, Tiek, leer nach Dobensee. Rahn 342, Timm, leer nach Dombno. Rahn 340, Generalczek, mit 1200 Ztr. Getreide.
4. März: Rahn 17520, Wojtkowski, leer nach Konin.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. März.

Polius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister von Poncett aus Altomischel, Sarzyn und Frau aus Kriowo, von Sittmann aus Raschewen, Funl und Frau aus Kofietnica, Frau Geh. Kommerzienrath Manskopf aus Frankfurt a. M., Fabrikbesitzer Epstein aus Breslau, Lieutenant von Wedell und Schwester aus Posen, Lieutenant von Hartmann aus Bojanowo, Rechtsanwalt Munkel aus Berlin, Schriftsteller Dunder aus Berlin, die Kaufleute Sigheim aus Görlitz, Waffung, Böse, Grabowski, Scheidel und Boselmann aus Berlin, Schweiger aus Breslau, Pollak aus Magdeburg, Spiro aus Ostrowo, Sternberg aus Rawitsch.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Jesing aus Mur. Goslin, Graf Dambski und Frau aus Salowo, von Guttry aus Parz, von Turno aus Objezierse, Dr. von Komierowski aus Niezychowo, von Skorzewski aus Polen, Frau von Kurnatowska und Tochter aus Dwinsk, Frau Lewandowska aus Jezewo, Propst Goreci aus Rosko, Defan Hebanowski aus Keulstadt b. P., Rechtsanwalt Dr. Blucinski aus Lissa, die Kaufleute Schaper aus Stettin, Hellmann aus Heibingsfelb, Müller aus Hamburg, Goldheim aus Berlin, Griemant aus Bordeaux.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. März	Mittags	1,50 Meter.
„ „ 8. „	Morgens	1,52 „
„ „ 8. „	Mittags	1,52 „

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [G. Köfel] in Posen.